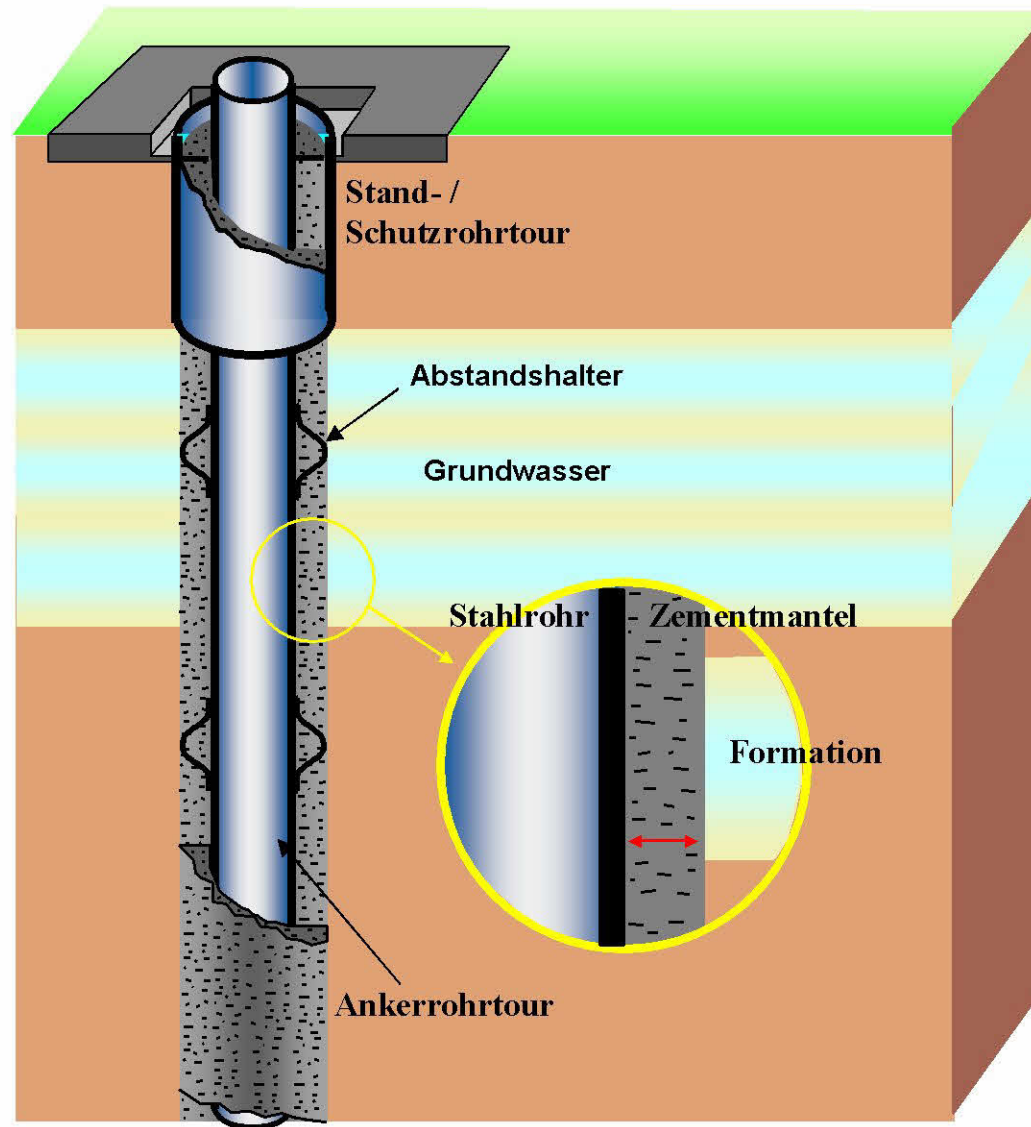


Der Bohrprozeß bis zur Zementation der Ankerrohrtour

Bohrung (schematisch) mit Stand-/Schutzrohrtour und Ankerrohrtour



Informationen zu den Aufgaben der Rohrtouren und zur Auslegung der Rohrtouren finden sich im “Leitfaden Futterrohrberechnung” – einem Technischen Regelwerk des WEG

([www. erdoel-erdgas.de/ Technische Regeln](http://www.erdoel-erdgas.de/TechnischeRegeln))

Die Stand- / Schutzrohrtour

- Im ersten Schritt erfolgt im Allgemeinen das Rammen einer so genannten Stand- bzw. Schutzrohrtour.
- Diese besteht aus miteinander verschweißten, einzelnen bis zu 10 m langen Rohren mit einem Durchmesser bis zu 81 cm.
- Das Rammen erfolgt mittels Hydraulikhammer bis in eine Tiefe, in der die obersten Grundwasserleiter überdeckt sind bzw. bis ein weiteres Rammen aufgrund des Gesteinseindringwiderstandes nicht mehr möglich ist.
- Die Aufgaben dieser Rohrtour sind:
 - Abdichtung etwaiger Grundwasserhorizonte
 - Zurückhaltung flacher Grundwässer
 - Ermöglichung eines Spülungsumlaufes
 - Sicherung der Turmfundamente

